

Mündlicher und schriftlicher Sprachgebrauch



- 1** Lies **Elin** Gedanken über ihre Pläne nach der Schulzeit. Was hat sie ihrer Freundin mündlich erzählt, was hat sie in einem Brief geschrieben?
- a) Ich möchte nach der Schule eine Ausbildung zur Erzieherin beginnen.
→ Das hat Elin mündlich erzählt geschrieben.
- b) Also, beim Praktikum will ich ja unbedingt was mit Kindern machen. Ich find's halt total spannend! Voll cooler Job ...
→ Das hat Elin mündlich erzählt geschrieben.

Die **gesprochene Sprache** hat typische Merkmale:

- Wörter werden verkürzt: **mal** statt **einmal**, **was** statt **etwas**, **ich find's** statt **ich finde es**, **'n(e)** statt **ein(e)**.
- Wörter füllen Pausen, die man zum Nachdenken braucht: **also**, **ja**, **halt**.
- Wörter tauchen nur in der Umgangssprache auf: **halt**, **voll**, **cool**.

- 2** Markiere oben in Elin's mündlichen Sätzen die Wörter, die typisch für die gesprochene Sprache sind.

Die Chatsprache ist der gesprochenen Sprache sehr ähnlich:

- Wörter werden noch stärker abgekürzt: **wg** statt **wie geht es dir?**, **lg** statt **liebe Grüße**, **vllt** statt **vielleicht**.
- Smileys zeigen Gefühle und persönliche Meinungen: 😊 😞.
- Alle Wörter werden kleingeschrieben.
- Wenig Zeichensetzung.
- Man schreibt immer **du** statt **Sie**.

- 3** Elin postet nun etwas im Klassenchat.
a) „Übersetze“ ihre Sätze in Schul-Deutsch.

elin1109: ich weiß nich wo ich praktikum machn soll 😞

→ *Ich weiß nicht, wo ich mein Praktikum machen soll. Wie doof.*

elin1109: wisst ihr vllt was??? thx

→ _____